

250615 / Have gone for a long walk.

Will be home tomorrow.

Esther Strauß

I

In unserem Dorf liegen die Toten dort,
wo ihnen die Kirchturmglocke die Ewigkeit in Stunden schlägt.

Die Ewigkeit meines Großvaters begann vor 22 Jahren.

Ich knie am Rand seines Grabes,

ich hebe sein Grab mit meinen Händen aus.

Ich grabe so tief, wie ich als Lebende graben kann.

Ich grabe mich meinem Großvater entgegen,

eine Armlänge weit entgegen.

II

Für meine Großmutter,

die zu vergessen beginnt,

sammle ich 93 Äpfel.

Ich tauche jeden dieser Äpfel

in kalten schwarzen Lack.

III

Großvaters Erde wirft in meinem Zimmer weiche schwarze Hügel auf.

Die Sonne tut, was sie tun muss:
Sie zwingt die Keimlinge ans Licht.
Ich denke an meinen Großvater.
Ich wasche mich mit der Erde,
die sein Zuhause ist.

IV

1 Zahn aus dem warmen Mund meiner Großmutter
1 Zahn aus dem warmen Mund meiner Großmutter
1 Zahn aus dem warmen Mund meiner Großmutter

Meine Großmutter bewahrt drei ihrer Zähne in einer silbernen Dose auf,
alle anderen birgt sie in ihrem warmen alten Mund.

In der Schublade eines Fremden
bereite ich den Zähnen ein Beet.
Ich drücke drei Finger in die Erde,
ich grabe drei kleine Gruben,
ich setze die Zähne meiner Großmutter ein.

V

Geschenke:

1 Messer, 1 Kleid,
die Klinge meiner Zeit.

VI

Ahnen? Zum Ende und zum Anfang hin.

Ich schäle 2015 2014 2013 2012 2011 2010 2009 2008 2007 2006 2005 2004 2003 2002
2001 2000 1999 1998 1997 1996 1995 1994 1993 1992 1991 1990 1989
1988 1987 1986 1985 1984 1983 1982 1981 1980 1979 1978 1977
1976 1975 1974 1973 1972 1971 1970 1969 1968 1967 1966
1965 1964 1963 1962 1961 1960 1959 1958 1957 1956
1955 1954 1953 1952 1951 1950 1949 1948 1947
1946 1945 1944 1943 1942 1941 1940 1939
1938 1937 1936 1935 1934 1933 1932
1931 1930 1929 1928 1927 1926
1925 1924 1923 1922

VII

Oma! Opa!

Hallo

Hallo

Oje

Ade

Ade

Ade

Die Performance **250615 / Have gone for a long walk. Will be home tomorrow.** ist Teil einer Serie von Arbeiten, die das Leben anhand der Sterblichkeit untersuchen. Elemente der Performance sind: Erde vom Grab meines Großvaters Gerd Strauß (geboren 1924, gestorben 1993), 3 Zähne, Messer und Kleid von meiner Großmutter Maria Strauß (geboren 1922), der Schemel eines Fremden (geboren und gestorben), 93 schwarz lackierte Äpfel. Die Arbeit **250615 / Have gone for a long walk. Will be home tomorrow.** ist Teil des performativen Archivs.

BIOGRAPHIE

Esther Strauß, in die Welt 1986, performt, schreibt, malt, ist dem leichtherzigen Experiment auf der Spur. Strauß verbindet Text und Performance, verlegt ihr Atelier in den Wald, nutzt die Galerie als Möglichkeitsraum, erzählt mit Mut zur Lücke. 2004 - 2005 Journalismuskolleg Kfj Salzburg. 2005 - 2011 Studium der Malerei, Klasse Ursula Hübner, und Kulturwissenschaften an der Kunstuniversität Linz. 2011 - 2012 Studium Kulturmanagement FH Kufstein. Zahlreiche Ausstellungen, Lesungen, einige Preise. Zuletzt: Performance im Sigmund Freud Museum London und RLB Kunstpreis. Mehr: www.estherstrauss.info

DANK

Die Performance **250615 / Have gone for a long walk. Will be home tomorrow.** ist gefördert vom Otto Mauer Fonds, dem KAV Forum Zeit und Glaube und Pro Scientia. Mein besonderer Dank für ihre Unterstützung und Inspiration gilt Gerd Strauß, Maria Strauß, Sigrid Strauß, Jochen Strauß, Adrian Maldet, Franz Wassermann, Robert Fleischanderl, Lisa Simmel, Elisabeth Fónyad-Kropf, Heidemarie Mendel, Andreas Hubmer und den kumpaninnen.